

Stellenausschreibung

Sie möchten mit Ihrer beruflichen Tätigkeit einen wirkungsvollen Beitrag zu gesellschafts- und sozialpolitischen Entwicklungen in Deutschland leisten? Herzlich willkommen!

Wir, das Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V., sind eine der führenden Einrichtungen zur Praxisberatung und -forschung in Deutschland (www.iss-ffm.de). Mit Hilfe unserer breiten Vernetzung in den Akteurslandschaften und des interdisziplinären Fachwissens unserer Teams geben wir gesellschaftspolitische Impulse, stoßen fachliche Debatten an und haben den Anspruch, Gesellschaft mitzugestalten sowie das demokratische Zusammenleben weiterzuentwickeln. Vor diesem Hintergrund begleiten, evaluieren und beraten wir u.a. Programme auf Bundes- und Landesebene und machen es uns zur Aufgabe, im Austausch mit Praxis und Wissenschaft gesamtgesellschaftlich relevante Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, zu verstehen und unsere Einsichten Akteur*innen in Schlüsselpositionen als Entscheidungsgrundlage an die Hand zu geben.

Seit nunmehr drei Jahrzehnten bilden „Demokratieförderung“ und „Radikalisierungsprävention“ dabei zentrale Tätigkeitsfelder unseres Instituts. In diesem Rahmen begleiten wir u.a. das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ und evaluieren neben anderen Säulen des Bundesprogramms die „Modellprojekte für Extremismusprävention“, die sich auf vielfältigen und innovativen Wegen mit der Prävention von Radikalisierung auseinandersetzen. Für dieses Praxisforschungsfeld suchen wir ab sofort

eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d)

Die Stelle ist eingruppiert nach **TVöD E 13**, umfasst **50% einer Vollzeitstelle** (19,5 Wochenstunden) und ist vorerst befristet bis zum 31.12.2023. Dienort ist Frankfurt am Main, die Option zum zeitweisen mobilen Arbeiten eine Selbstverständlichkeit.

Bei uns erwarten Sie die Mitarbeit in einem engagierten und erfahrenen Team, Entfaltungs- und Fortbildungsgelegenheiten sowie die Möglichkeit, sich mit tagesaktuellen Themen und Fragen von hoher politischer Relevanz zu beschäftigen und die Umsetzung der wissenschaftlichen Begleitung des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ aktiv mitzugestalten.

Ihre Aufgaben sind u.a.:

- Mitwirkung an der Erstellung wissenschaftlicher Projekt- und Ergebnisberichte, v.a. im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung der „Modellprojekte zur Extremismusprävention“
- Empiriegeleitete Entwicklung von komplexen, multimethodischen Evaluationsdesigns und die fachliche Einordnung von Konzepten und Ergebnissen in aktuelle Forschungskontexte;
- Konzeption und Umsetzung quantitativer, aber insbesondere auch qualitativer Erhebungen;
- Kommunikation mit den Auftraggeber*innen und relevanten Akteur*innen im Feld.

Ihr Profil:

- Sehr gute praktische Erfahrungen in der quantitativen und/oder qualitativen Sozialforschung sowie sichere Handhabung der entsprechenden Software-Unterstützung, z.B. SPSS bzw. MAXQDA (o.ä.).
- Kenntnisse präventiv-pädagogischer Handlungsansätze (z.B. im Hinblick auf die Bearbeitung von Verschwörungsdenken oder die Förderung digitaler Medienkompetenz) und entsprechende Feldkenntnisse
- Erfahrungen und Sicherheit in der Publikation und Präsentation von wissenschaftlichen Forschungsergebnissen;
- Bereitschaft zur fachlichen Fortentwicklung und zu Dienstreisen sowie
- Sozialwissenschaftlicher bzw. themenadäquater Hochschulabschluss (Master bzw. Diplom in insbesondere Psychologie, Sozialpädagogik, Soziologie, Empirische Forschung, Politikwissenschaften o.ä.);

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte mit den üblichen Unterlagen (ohne Foto) in einem Dokument zusammengefasst unter dem Stichwort „Prävention“ bis zum **12. Juni 2022** in elektronischer Form an bewerbungen@iss-ffm.de senden. Für Fragen vorab steht Ihnen Carlos Becker unter carlos.becker@iss-ffm.de gerne zur Verfügung.

Frankfurt a.M., 18. Mai 2022